

## Sitzung des Landgerichts Saarbrücken

Zeitraum: 01.07.2022 - 31.07.2022

- Änderungen bleiben vorbehalten -

### Aktenzeichen

### Tatvorwurf

---

10 Ns 9 Js 21/20 (8/22)  
01.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Sachbeschädigung

---

3 KLS 39 Js 373/21 (2/22)  
01.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

schwerer Raub pp.

Den drei Angeklagten wird vorgeworfen, sich als Bande zusammengeschlossen zu haben, um gemeinsam Raubüberfälle zu begehen. Hierzu sollte die Angeklagte S. Männer ansprechen und diese zu einem nahegelegenen Parkplatz locken. Dort sollten die beiden Mitangeklagten As. und Ab. die Männer sodann, teilweise unter Vorhalt eines Messers, teilweise durch körperliche Gewalt zur Herausgabe von Wertgegenständen zwingen. Insgesamt sollen die Angeklagten, in wechselnder Besetzung, zwischen September und November 2021 auf diese Art und Weise sechs Männer überfallen haben. Der Angeklagte Ab. soll zudem im September 2021 den Warenauslagen einer Drogerie in Saarbrücken ein Parfüm im Verkaufswert von EUR 86,00 entnommen haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, die Waren ohne Bezahlung für eigene Zwecke zu verwenden.

---

6 KLS 11 Js 1261/21 (4/22)  
01.07.2022, 14:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Verstoß gegen das BtMG

Der Angeklagte soll im Juli 2021 im Postpark in Neunkirchen unter anderen 100 Verkaufseinheiten Heroin sowie weitere 100 Verkaufseinheiten Kokain verwahrt haben, um diese gewinnbringend zu verkaufen. Zur Absicherung seiner Betäubungsmittelgeschäfte soll der Angeklagte ein Distanzelektroimpulsgerät bereitgehalten haben.

---

3 KLS 39 Js 373/21 (2/22)  
04.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1  
Fortsetzung der Hauptverhandlung (14.03.2022)

schwerer Raub pp.

Den drei Angeklagten wird vorgeworfen, sich als Bande zusammengeschlossen zu haben, um gemeinsam Raubüberfälle zu begehen. Hierzu sollte die Angeklagte S. Männer ansprechen und diese zu einem nahegelegenen Parkplatz locken. Dort sollten die beiden Mitangeklagten As. und Ab. die Männer sodann, teilweise unter Vorhalt eines Messers, teilweise durch körperliche Gewalt zur Herausgabe von

Wertgegenständen zwingen. Insgesamt sollen die Angeklagten, in wechselnder Besetzung, zwischen September und November 2021 auf diese Art und Weise sechs Männer überfallen haben. Der Angeklagte Ab. soll zudem im September 2021 den Warenauslagen einer Drogerie in Saarbrücken ein Parfüm im Verkaufswert von EUR 86,00 entnommen haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, die Waren ohne Bezahlung für eigene Zwecke zu verwenden.

---

3 KLS 24 Js 1853/16 (11/18)  
05.07.2022, 08:15 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

Einschleusen von Ausländern u. a.

Die Angeklagten sollen sich seit August 2015 als Bande zusammengetan haben, deren Ziel es gewesen sein soll, Ausländer gegen Entgelt ins Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland einzuschleusen. Hierbei sollen die Angeklagten arbeitsteilig und in wechselnder Besetzung vorgegangen sein. Insgesamt sollen die Angeklagten 23 Schleuserfahrten durchgeführt haben.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
05.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

1 Ks 4 Js 62/22 (10/22)  
05.07.2022, 09:00 Uhr  
Schwurgericht  
Saal: 38  
Hauptverhandlungstermin

**- Terminauftakt -**

Totschlag

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, im Januar 2022 in Illingen ihre Mutter mit einem Messer getötet zu haben.

---

10 Ns 20 Js 561/21 (6/22)  
05.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

Beleidigung pp.

3 KLS 39 Js 373/21 (2/22)  
05.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1  
Fortsetzung der Hauptverhandlung (14.03.2022)

schwerer Raub pp.

Den drei Angeklagten wird vorgeworfen, sich als Bande zusammengeschlossen zu haben, um gemeinsam Raubüberfälle zu begehen. Hierzu sollte die Angeklagte S. Männer ansprechen und diese zu einem nahegelegenen Parkplatz locken. Dort sollten die beiden Mitangeklagten As. und Ab. die Männer sodann, teilweise unter Vorhalt eines Messers, teilweise durch körperliche Gewalt zur Herausgabe von Wertgegenständen zwingen. Insgesamt sollen die Angeklagten, in wechselnder Besetzung, zwischen September und November 2021 auf diese Art und Weise sechs Männer überfallen haben. Der Angeklagte Ab. soll zudem im September 2021 den Warenauslagen einer Drogerie in Saarbrücken ein Parfüm im Verkaufswert von EUR 86,00 entnommen haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, die Waren ohne Bezahlung für eigene Zwecke zu verwenden.

---

11 Ns 2 Js 1841/21 (58/22)  
05.07.2022, 09:30 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Bedrohung

---

11 Ns 68 Js 1510/21 (61/22)  
05.07.2022, 10:30 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

fahrlässige Gefährd. des Straßenverkehrs

---

11 Ns 63 Js 286/22 (62/22)  
05.07.2022, 11:15 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Fahren ohne Fahrerlaubnis

---

10 Ns 35 Js 258/21 (38/22)  
05.07.2022, 11:30 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

Diebstahl

---

11 Ns 31 Js 954/21 (12/22)  
05.07.2022, 13:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Verstoß gegen das BtMG

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
06.07.2022, 08:30 Uhr

Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

1 Ks 9 Js 1801/20 (23/20)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
Schwurgericht  
Saal: 38

Körperverletzung mit Todesfolge pp.

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, mit einem zwischenzeitlich verstorbenen Komplizen, ein selbstständiges Institut für Pathologie in St. Ingbert geführt zu haben, in welchem sie gemeinsam von Februar 2017 bis November 2018 wissentlich zahlreiche gravierende Fehldiagnosen gestellt hatte, die zu erheblichen gesundheitlichen Beeinträchtigungen bei den betroffenen Patienten geführt haben.

---

5 Ks 60 Js 637/20 (42/21)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137  
Hauptverhandlungstermin

- **Prozessaufakt** -

Körperverletzung

---

8 Ks 33 Js 256/20 (8/22)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38  
Hauptverhandlungstermin

- **Prozessaufakt** -

Kapitalanlagebetrug

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Angeklagten vor, in der Zeit von August 2018 bis März 2020 gegenüber Zeugen, welche sie aus ihrer Tätigkeit für einen Finanzdienstleister kannten, bewusst wahrheitswidrig angegeben zu haben, dass sie durch den Ankauf von Gold lukrative Gewinne generieren könnten. Im Vertrauen auf diese Versprechungen sollen die Zeugen Bargelddbeträge an die beiden Angeklagten übergeben haben. Die Angeklagten sollen jedoch in keinem Fall Gold erworben haben, sondern sollen die übergebenen Geldbeträge für eigene Zwecke verwendet haben. Dem Angeklagten M.D. werden sieben derartige Taten vorgeworfen. Die Angeklagte D.D. soll lediglich an zwei dieser Tat gemeinschaftlich mitgewirkt haben. Insgesamt soll den gutgläubigen Zeugen ein Schaden von EUR 136.500,00 entstanden sein.

6 KLS 26 Js 1150/20 (65/20)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozesauftakt -**

besonders schwerer räuberischer Diebstahl

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, im Oktober 2019 in einer Supermarktfiliale in Saarbrücken mehrere hochpreisige Alkoholika in der Absicht an sich genommen zu haben, diese ohne Bezahlung für sich zu verwenden. Nach Passieren des Kassensbereichs soll die Warensicherung Alarm ausgelöst haben. In der Absicht, sich im Besitz des Diebesgutes zu erhalten, soll der Angeklagte sodann mit einem Schlagring in Richtung der Ladendetektive gedroht haben. Zudem soll der Angeklagte die Ladendetektive beleidigt haben.

---

12 Ns 65 Js 1280/21 (46/22)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

fahrlässige Körperverletzung

---

3 KLS 16 Js 217/21 (26/21)  
06.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozesauftakt -**

schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

Der Angeklagte soll in der Zeit von 2013 bis Ende 2020 bei insgesamt 97 Gelegenheiten sexuelle Handlungen an seiner kindlichen Enkeltochter vorgenommen haben.

---

12 Ns 68 Js 792/21 (50/22)  
06.07.2022, 09:45 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Fahren ohne Fahrerlaubnis

---

12 Ns 2 Js 1623/21 (54/22)  
06.07.2022, 10:30 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Sachbeschädigung pp.

---

5 KLS 5 Js 421/21 (14/22)  
06.07.2022, 14:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 1

Betrug

Die Angeklagte soll sich seit 2015 im Bezug von Arbeitslosengeld II befunden haben. Entgegen der ihr bekannten Verpflichtung, soll sie gegenüber dem Jobcenter nicht angegeben haben, dass sie ihren Wohnsitz nach Frankreich verlegt hat. Hierdurch sollen EUR 3.455,00 zu Unrecht an sie ausgezahlt worden sein. Weiterhin soll die Angeklagte in einem Weiterbewilligungsantrag auf Zahlung von Arbeitslosengeld II bewusst wahrheitswidrig angegeben haben, dass sie weiterhin in Deutschland lebe, obwohl sie tatsächlich in Frankreich lebte. Hierdurch sollen weitere EUR 8.478,66 zu Unrecht an sie ausgezahlt worden sein. In einem weiteren Weiterbewilligungsantrag soll die Angeklagte diese bewusst wahrheitswidrigen Angaben wiederholt haben und soll hierzu auch von ihr gefälschte Unterlagen in Form von Vermieterbescheinigungen vorgelegt haben. Hierdurch soll es zur unberechtigten Auszahlung von weiteren EUR 5.000,67 gekommen sein. In gleicher Weise soll die Angeklagte bei zwei weiteren Weiterbewilligungsanträgen verfahren sein, so dass weitere EUR 8.028,00 und EUR 2.704,00 an sie ausgezahlt wurden. Der Angeklagte soll seit 2019 Leistungen nach dem Asylbewerbergesetz erhalten. Bei Antragstellung soll er bewusst wahrheitswidrig angegeben haben, dass er gemeinsam mit der Angeklagten in Saarbrücken lebt. Tatsächlich soll er aber gemeinsam mit der Angeklagten in Frankreich gelebt haben. Hierdurch soll der Angeklagte zu Unrecht insgesamt EUR 13.016,19 erhalten haben. Im Juli 2019 sollen die beiden Angeklagten gegenüber ihrer Krankenkasse bewusst wahrheitswidrig angegeben haben, dass der Angeklagte nach einem Schlaganfall an einer Lähmung leide. Aufgrund eines Gutachtens wurde dem Angeklagten eine Pflegestufe zuerkannt, obwohl er keinerlei gesundheitliche Beeinträchtigung haben soll. In der Folge soll die Krankenkasse insgesamt über EUR 12.000,00 zu Unrecht an den Angeklagten und die Angeklagte ausgezahlt haben.

---

10 Ns 31 Js 972/20 (94/21)  
07.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124

versuchte Körperverletzung

---

3 KLS 16 Js 217/21 (26/21)  
07.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

Der Angeklagte soll in der Zeit von 2013 bis Ende 2020 bei insgesamt 97 Gelegenheiten sexuelle Handlungen an seiner kindlichen Enkeltochter vorgenommen haben.

---

5 KLS 98 Js 35/22 (12/22)  
07.07.2022, 14:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137

Wohnungseinbruchdiebstahl pp.

---

1 Ks 6 Js 1109/21 (8/22)  
08.07.2022, 09:00 Uhr

Schwurgericht  
Saal: 38  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozesauftakt -**

Totschlag pp.

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, im November 2021 in Nalbach einen Mann im Verlaufe eines Streits getötet zu haben. Anschließend sollen die Angeklagten Teile der Leiche in einem Waldstück vergraben haben. Der Angeklagten B. wird zusätzlich zur Last gelegt, wenige Tage nach der Tat in einem Krankenhaus in Saarlouis Mitarbeiter des Krankenhauses sowie Polizisten beleidigt und bedroht zu haben. Außerdem soll die Angeklagte B. in diesem Zusammenhang Kennzeichen von verfassungswidrigen Vereinigungen vpxerwendet haben.

---

8 KLS 13 Js 25/17 (20/20)  
08.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Vergewaltigung

Die Staatsanwaltschaft wirft dem Angeklagten vor, in der Zeit von 2010 bis September 2013 in drei Fällen seine damalige Ehefrau vergewaltigt zu haben.

---

12 Ns 26 Js 535/21 (40/22)  
11.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Hauptverhandlungstermin

Betrug

---

5 KLS 3 Js 248/22 (22/22)  
11.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozesauftakt -**

räuberische Erpressung

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei Mittäter, im Februar 2022 einen Zeugen in dessen Wohnung in Saarbrücken aufgesucht und mit einem Teleskopschlagstock geschlagen zu haben. Sodann soll der Angeklagte Wertsachen aus der Wohnung an sich genommen haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Anschließend soll der Angeklagte den Zeugen unter Vorhalt des Schlagstocks zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben.

---

12 Ns 16 Js 236/19 (157/21)  
11.07.2022, 10:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

sexuelle Belästigung

8 KLS 13 Js 25/17 (20/20)  
11.07.2022, 11:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Vergewaltigung

---

5 KLS 5 Js 421/21 (14/22)  
11.07.2022, 11:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 1

Betrug

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
12.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

5 KLS 60 Js 637/20 (42/21)  
12.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137

Körperverletzung

---

8 KLS 33 Js 256/20 (8/22)  
12.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137

Kapitalanlagebetrug

Die Staatsanwaltschaft wirft den beiden Angeklagten vor, in der Zeit von August 2018 bis März 2020 gegenüber Zeugen, welche sie aus ihrer Tätigkeit für einen Finanzdienstleister kannten, bewusst wahrheitswidrig angegeben zu haben, dass sie durch den Ankauf von Gold lukrative Gewinne generieren könnten. Im Vertrauen auf diese Versprechungen sollen die Zeugen Bargeldbeträge an die beiden Angeklagten übergeben haben. Die Angeklagten sollen jedoch in keinem Fall Gold erworben haben, sondern sollen die übergebenen Geldbeträge für eigene Zwecke verwendet haben. Dem Angeklagten M.D. werden sieben derartige Taten vorgeworfen. Die Angeklagte D.D. soll lediglich an zwei dieser Tat gemeinschaftlich mitgewirkt haben. Insgesamt soll den gutgläubigen Zeugen ein Schaden von EUR 136.500,00 entstanden sein.



---

10 Ns 31 Js 1322/21 (36/22)  
12.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

Verstoß gegen das BtMG

---

3 KLS 16 Js 217/21 (26/21)  
12.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

Der Angeklagte soll in der Zeit von 2013 bis Ende 2020 bei insgesamt 97 Gelegenheiten sexuelle Handlungen an seiner kindlichen Enkeltochter vorgenommen haben.

---

10 Ns 5 Js 543/20 (132/21)  
12.07.2022, 10:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

Verstoß gegen das BtMG

---

11 Ns 8 Js 1773/21 (43/22)  
12.07.2022, 12:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Diebstahl

---

6 KLS 02 Js 1363/21 (8/22)  
12.07.2022, 12:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Räuberischer Diebstahl

Der Angeklagte soll im Juli 2021 in die Räumlichkeiten der Universitätsklinik in Homburg eingedrungen sein. Dort soll er Medikamente und Spritzen an sich genommen haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Als dies von den Mitarbeitern der Klinik bemerkt wurde, soll der Angeklagte mit eben diesen Spritzen und einem Tierabwehrspray gedroht haben, um sich im Besitz des Diebesgutes zu erhalten. Als einer der Wachmänner der Klinik eingreifen wollte, soll der Angeklagte ein Sprühstoß aus dem Tierabwehrspray abgegeben haben und dadurch einen Zeugen verletzt haben.

Im August 2021 soll der Angeklagte sich einem Tisch im Außenbereich eines Restaurants in Saarbrücken genährt haben. Dort soll er nach einer auf dem Tisch liegenden Geldbörse und einem dort liegenden Mobilfunkgerät gegriffen haben, um diese anschließend für eigene Zwecke zu verwenden. Als die am Tisch sitzende Zeugin dies bemerkte, hielt sie die Gegenstände fest, woraufhin ein Gerangel zwischen ihr und dem Angeklagten entstand. Obwohl die Zeugin die Gegenstände kraftvoll festhielt, soll es dem Angeklagten gelungen sein, ihr diese zu entreißen und vom Tatort zu flüchten.

---

11 Ns 8 Js 1500/21 (46/22)  
12.07.2022, 12:30 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)

Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Körperverletzung

---

11 Ns 64 Js 1187/20 (40/22)  
12.07.2022, 13:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

fahrlässige Körperverletzung

---

11 Ns 11 Js 964/21 (2/22)  
12.07.2022, 14:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Verstoß gegen das BtMG

---

12 Ns 62 Js 659/21 (44/22)  
13.07.2022, 08:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

vorsätzliches Fahren ohne Fahrerlaubnis

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
13.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

5 KLS 60 Js 637/20 (42/21)  
13.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137

Körperverletzung

---

6 KLS 3 Js 59/22 (14/22)  
13.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozesauftakt -**

besonders schwere räuberische Erpressung

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, im November 2021 einen Taxifahrer in St. Wendel mit einem Messer bedroht zu haben und anschließend dessen Tageseinnahmen und Mobilfunktelefone an sich genommen zu haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Der Angeklagte Al. soll zudem im Dezember 2021 in eine Garage in Überherrn eingedrungen sein und soll dort zwei E-Bikes entwendet haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Wenige Tage später soll der Angeklagte Al ebenfalls in Überherrn in einer Garageneinfahrt einen Müllsack entzündet haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, dass das Feuer auf die angrenzende Garage und das angrenzende Wohnhaus übergreift.

---

8 KLS 33 Js 297/18 (5/22)  
13.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Hauptverhandlungstermin  
Saal: 137

**- Prozessauftakt -**  
Steuerhinterziehung

---

12 Ns 7 Js 573/20 (41/22)  
13.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Betrug

---

8 KLS 33 Js 297/18 (5/22)  
14.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 137

Steuerhinterziehung

---

6 KLS 82 Js 76/21 (11/22)  
14.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Verstoß gegen das BtMG

---

3 KLS 16 Js 217/21 (26/21)  
14.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

schwerer sexueller Missbrauch von Kindern

Der Angeklagte soll in der Zeit von 2013 bis Ende 2020 bei insgesamt 97 Gelegenheiten sexuelle Handlungen an seiner kindlichen Enkeltochter vorgenommen haben.

---

6 KLS 02 Js 1363/21 (8/22)  
14.07.2022, 11:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Räuberischer Diebstahl

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
15.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

3 KLS 83 Js 157/21 (7/22)  
15.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

schwerer sexueller Missbrauch eines Kindes

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen in der Zeit von Januar 2021 bis September 2021 in mehreren Fällen sexuelle Handlungen an ihrem kindlichen Sohn vorgenommen zu haben. Hierbei sollen die Angeklagten die Taten mit der Handykamera gefilmt und anschließend an einen gesondert Verfolgten weitergeleitet haben.

---

6 KLS 82 Js 76/21 (11/22)  
15.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Verstoß gegen das BtMG

---

8 KLS 5 Js 483/17 (5/20)  
15.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Bestechlichkeit pp.

---

10 Ns 26 Js 1262/20 (71/21)  
15.07.2022, 10:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 124  
Hauptverhandlungstermin

Diebstahl

---

5 KLS 5 Js 421/21 (14/22)  
15.07.2022, 14:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 1

Betrug

---

1 Ks 4 Js 62/22 (10/22)  
18.07.2022, 09:00 Uhr  
Schwurgericht  
Saal: 38

Totschlag

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, im Januar 2022 in Illingen ihre Mutter mit einem Messer getötet zu haben.

---

12 Ns 35 Js 163/22 (60/22)  
18.07.2022, 09:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

Hausfriedensbruch

---

8 Ks 5 Js 525/19 (9/22)  
18.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 137  
Hauptverhandlungstermin

**- Prozessaufakt -**

Geldwäsche

Die beiden Angeklagten sollen in der Zeit von Dezember 2013 bis November 2021 gemeinsam einen Onlineshop betrieben haben. Mit diesem Onlineshop sollen die Angeklagten Substanzen verkauft haben, welche dem Arzneimittelgesetz oder dem Antidopinggesetz unterliegen, ohne dass sie über eine entsprechende behördliche Genehmigung zum Vertrieb verfügten. Hierbei soll sich der Angeklagte H um den Aufbau, die Gestaltung und die Pflege des Onlineshops gekümmert haben und der Angeklagte K soll für die eigentliche Abwicklung der Bestellungen verantwortlich gewesen sein. Insgesamt werden den Angeklagten 1.832 Einzeltaten zur Last gelegt, wodurch sie über EUR 270.000,00 eingenommen haben sollen. In weiteren 31 Fällen soll der Angeklagte H die so erlangten Gelder auf verschiedene Konten überwiesen haben, um so die Herkunft der Gelder aus einer Straftat zu verschleiern. Bei seiner Festnahme soll der Angeklagte H in seiner Wohnung in Saarbrücken zudem eine Selbstladepistole samt Munition besessen haben, ohne über eine entsprechende behördliche Erlaubnis zu verfügen.

---

3 Ns 15 Js 379/19 (35/21)  
18.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1  
Hauptverhandlungstermin

gefährliche Körperverletzung

---

12 Ns 39 Js 335/21 (58/22)  
18.07.2022, 14:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129

Hauptverhandlungstermin

Zuhälterei pp.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
19.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

10 Ns 4 Js 812/21 (121/21)  
19.07.2022, 09:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

räuberischer Diebstahl

---

8 KLS 5 Js 483/17 (5/20)  
19.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Bestechlichkeit pp.

---

12 Ns 39 Js 335/21 (58/22)  
19.07.2022, 09:00 Uhr  
Kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129

Zuhälterei pp.

---

6 KLS 82 Js 76/21 (11/22)  
19.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 38

Verstoß gegen das BtMG

---

10 Ns 66 Js 2049/19 (22/22)  
19.07.2022, 13:00 Uhr  
kleine Strafkammer (Berufung)  
Saal: 129  
Hauptverhandlungstermin

fahrlässige Trunkenheit im Verkehr pp.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
20.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer

Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrugs

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

3 KLS 83 Js 157/21 (7/22)

20.07.2022, 08:30 Uhr

Große Jugendkammer

Saal: 1

schwerer sexueller Missbrauch eines Kindes

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen in der Zeit von Januar 2021 bis September 2021 in mehreren Fällen sexuelle Handlungen an ihrem kindlichen Sohn vorgenommen zu haben. Hierbei sollen die Angeklagten die Taten mit der Handkamera gefilmt und anschließend an einen gesondert Verfolgten weitergeleitet haben.

---

12 Ns 20 Js 445/19 (5/22)

20.07.2022, 09:00 Uhr

kleine Strafkammer (Berufung)

Saal: 124

Hauptverhandlungstermin

Körperverletzung

---

8 KLS 5 Js 483/17 (5/20)

20.07.2022, 09:00 Uhr

Große Wirtschaftsstrafkammer

Saal: 1

Bestechlichkeit pp.

---

5 KLS 3 Js 248/22 (22/22)

20.07.2022, 12:00 Uhr

Große Strafkammer

Saal: 137

räuberische Erpressung

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei Mittäter, im Februar 2022 einen Zeugen in dessen Wohnung in Saarbrücken aufgesucht und mit einem Teleskopschlagstock geschlagen zu haben. Sodann soll der Angeklagte Wertsachen aus der Wohnung an sich genommen haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Anschließend soll der Angeklagte den Zeugen unter Vorhalt des Schlagstocks zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)

21.07.2022, 08:30 Uhr

Große Wirtschaftsstrafkammer

Pressemitteilung Landgericht Saarbrücken (Juli 2022)

Seite 15 von 20

Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

6 KLS 11 Js 191/21 (25/21)

21.07.2022, 09:00 Uhr

Große Strafkammer

Saal: 38

Hauptverhandlungstermin

**- Prozessauftakt -**

Verstoß gegen das BtMG

Der Angeklagte soll im Januar 2021 in seiner Wohnung in Saarbrücken unter anderem 1,23 Gramm MDMA, 20,7 Gramm Amphetamin und 76,3 Gramm Haschisch aufbewahrt haben, welche zum gewinnbringenden Weiterverkauf bestimmt gewesen sein sollen. Zur Absicherung seiner Betäubungsmittelgeschäfte soll der Angeklagte zusätzlich einen Baseballschläger und ein Messer bereitgehalten haben.

---

10 Ns 35 Js 1589/21 (48/22)

22.07.2022, 08:00 Uhr

Kleine Strafkammer (Berufung)

Saal: 124

Hauptverhandlungstermin

Einbruchsdiebstahl

---

6 KLS 3 Js 59/22 (14/22)

22.07.2022, 09:00 Uhr

Große Strafkammer

Saal: 38

besonders schwere räuberische Erpressung

Den beiden Angeklagten wird vorgeworfen, im November 2021 einen Taxifahrer in St. Wendel mit einem Messer bedroht zu haben und anschließend dessen Tageseinnahmen und Mobilfunktelefone an sich genommen zu haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Der Angeklagte Al. soll zudem im Dezember 2021 in eine Garage in Überherrn eingedrungen sein und soll dort zwei E-Bikes entwendet haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Wenige Tage später soll der Angeklagte Al ebenfalls in Überherrn in einer Garageneinfahrt einen Müllsack entzündet haben. Hierbei soll der Angeklagte in der Absicht gehandelt haben, dass das Feuer auf die angrenzende Garage und das angrenzende Wohnhaus übergreift.



8 KLS 5 Js 525/19 (9/22)  
22.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 137

#### Geldwäsche

Die beiden Angeklagten sollen in der Zeit von Dezember 2013 bis November 2021 gemeinsam einen Onlineshop betrieben haben. Mit diesem Onlineshop sollen die Angeklagten Substanzen verkauft haben, welche dem Arzneimittelgesetz oder dem Antidopinggesetz unterliegen, ohne dass sie über eine entsprechende behördliche Genehmigung zum Vertrieb verfügten. Hierbei soll sich der Angeklagte H um den Aufbau, die Gestaltung und die Pflege des Onlineshops gekümmert haben und der Angeklagte K soll für die eigentliche Abwicklung der Bestellungen verantwortlich gewesen sein. Insgesamt werden den Angeklagten 1.832 Einzeltaten zur Last gelegt, wodurch sie über EUR 270.000,00 eingenommen haben sollen. In weiteren 31 Fällen soll der Angeklagte H die so erlangten Gelder auf verschiedene Konten überwiesen haben, um so die Herkunft der Gelder aus einer Straftat zu verschleiern. Bei seiner Festnahme soll der Angeklagte H in seiner Wohnung in Saarbrücken zudem eine Selbstladepistole samt Munition besessen haben, ohne über eine entsprechende behördliche Erlaubnis zu verfügen.

---

5 KLS 3 Js 248/22 (22/22)  
22.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Strafkammer  
Saal: 137

#### räuberische Erpressung

Dem Angeklagten wird vorgeworfen, gemeinsam mit zwei Mittäter, im Februar 2022 einen Zeugen in dessen Wohnung in Saarbrücken aufgesucht und mit einem Teleskopschlagstock geschlagen zu haben. Sodann soll der Angeklagte Wertsachen aus der Wohnung an sich genommen haben, um diese für eigene Zwecke zu verwenden. Anschließend soll der Angeklagte den Zeugen unter Vorhalt des Schlagstocks zur Herausgabe von Bargeld aufgefordert haben.

---

1 Ks 4 Js 62/22 (10/22)  
25.07.2022, 09:00 Uhr  
Schwurgericht  
Saal: 38

#### Totschlag

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, im Januar 2022 in Illingen ihre Mutter mit einem Messer getötet zu haben.

---

3 KLS 24 Js 1853/16 (11/18)  
25.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Jugendkammer  
Saal: 1

#### Einschleusen von Ausländern u. a.

Die Angeklagten sollen sich seit August 2015 als Bande zusammengetan haben, deren Ziel es gewesen sein soll, Ausländer gegen Entgelt ins Hoheitsgebiet der Bundesrepublik Deutschland einzuschleusen.

Hierbei sollen die Angeklagten arbeitsteilig und in wechselnder Besetzung vorgegangen sein. Insgesamt sollen die Angeklagten 23 Schleuserfahrten durchgeführt haben.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
26.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

8 KLS 5 Js 483/17 (5/20)  
26.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Bestechlichkeit pp.

---

8 KLS 5 Js 525/19 (9/22)  
26.07.2022, 13:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 137

Geldwäsche

Die beiden Angeklagten sollen in der Zeit von Dezember 2013 bis November 2021 gemeinsam einen Onlineshop betrieben haben. Mit diesem Onlineshop sollen die Angeklagten Substanzen verkauft haben, welche dem Arzneimittelgesetz oder dem Antidopinggesetz unterliegen, ohne dass sie über eine entsprechende behördliche Genehmigung zum Vertrieb verfügten. Hierbei soll sich der Angeklagte H um den Aufbau, die Gestaltung und die Pflege des Onlineshops gekümmert haben und der Angeklagte K soll für die eigentliche Abwicklung der Bestellungen verantwortlich gewesen sein. Insgesamt werden den Angeklagten 1.832 Einzeltaten zur Last gelegt, wodurch sie über EUR 270.000,00 eingenommen haben sollen. In weiteren 31 Fällen soll der Angeklagte H die so erlangten Gelder auf verschiedene Konten überwiesen haben, um so die Herkunft der Gelder aus einer Straftat zu verschleiern. Bei seiner Festnahme soll der Angeklagte H in seiner Wohnung in Saarbrücken zudem eine Selbstladepistole samt Munition besessen haben, ohne über eine entsprechende behördliche Erlaubnis zu verfügen.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
27.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

8 KLS 5 Js 483/17 (5/20)  
27.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

Bestechlichkeit pp.

---

2 KLS 5 Js 221/18 (2/22)  
28.07.2022, 08:30 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 1

gewerbsmäßiger Bandenbetrug

Der Angeklagte soll als Teil einer Bande mehrere Onlineplattformen betrieben haben. Auf diesen Plattformen sollen gutgläubige Anleger in verschiedene Finanzprodukte investiert haben, da ihnen Seitens der Mitarbeiter dieser Plattformen wahrheitswidrig die Möglichkeit hoher Gewinne in Aussicht gestellt wurde. Tatsächlich sollen die Betreiber der Plattformen keinerlei Handel mit Finanzprodukten betrieben haben, sondern die eingenommenen Gelder der Anleger für eigene Zwecke verwendet haben. Insgesamt geht die Anklage der Staatsanwaltschaft von über 1.100 geschädigten Anlegern und einem Gesamtschaden von über EUR 40.000.000,00 aus.

---

1 Ks 4 Js 62/22 (10/22)  
28.07.2022, 09:00 Uhr  
Schwurgericht  
Saal: 38

Totschlag

Die Staatsanwaltschaft wirft der Angeklagten vor, im Januar 2022 in Illingen ihre Mutter mit einem Messer getötet zu haben.

---

8 KLS 5 Js 525/19 (9/22)  
29.07.2022, 09:00 Uhr  
Große Wirtschaftsstrafkammer  
Saal: 137  
Geldwäsche

Die beiden Angeklagten sollen in der Zeit von Dezember 2013 bis November 2021 gemeinsam einen Onlineshop betrieben haben. Mit diesem Onlineshop sollen die Angeklagten Substanzen verkauft haben, Pressemitteilung Landgericht Saarbrücken (Juli 2022)

welche dem Arzneimittelgesetz oder dem Antidopinggesetz unterliegen, ohne dass sie über eine entsprechende behördliche Genehmigung zum Vertrieb verfügten. Hierbei soll sich der Angeklagte H um den Aufbau, die Gestaltung und die Pflege des Onlineshops gekümmert haben und der Angeklagte K soll für die eigentliche Abwicklung der Bestellungen verantwortlich gewesen sein. Insgesamt werden den Angeklagten 1.832 Einzeltaten zur Last gelegt, wodurch sie über EUR 270.000,00 eingenommen haben sollen. In weiteren 31 Fällen soll der Angeklagte H die so erlangten Gelder auf verschiedene Konten überwiesen haben, um so die Herkunft der Gelder aus einer Straftat zu verschleiern. Bei seiner Festnahme soll der Angeklagte H in seiner Wohnung in Saarbrücken zudem eine Selbstladepistole samt Munition besessen haben, ohne über eine entsprechende behördliche Erlaubnis zu verfügen.